

Gemeinderatsfraktionen
Freie Wähler / Freie
Demokraten (FW/FD)
Bündnis 90/Die Grünen



Frau Oberbürgermeisterin
Gabriele Zull
Stadtverwaltung Fellbach
Marktplatz 1
70734 Fellbach

Fellbach, 16.10.2020

Änderungsantrag zur Vorlage 112/2020/1 Umwelt-, Natur- und Klimaschutz- Management

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Zull,

die Fraktionen Freie Wähler / Freie Demokraten (FW/FD) und Bündnis 90/Die Grünen beantragen die Schaffung einer 50-Prozent-Stelle „Umwelt- und Klimamanagement“.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Beauftragung eines externen Fachbüros wird der Bedeutung nicht gerecht, die dem Umwelt-, Natur- und Klimaschutz in und für Fellbach zukommt. Umwelt-, Natur- und Klimaschutzmanagement ist eine Querschnittsaufgabe und sollte daher in der Verwaltung angesiedelt sein.

Die Arbeit eines externen Büros ist ohne personellen und fachlichen Input der Stadtverwaltung nicht möglich. Das bedeutet, es werden personelle Kapazitäten und auch Gelder gebunden, ohne gleichzeitig nennenswertes zusätzliches fachliches Know-how und Kompetenzen in der Verwaltung aufzubauen.

Unserer Ansicht nach ist eine fachlich kompetente Ansprechperson vor Ort in der Stadtverwaltung unerlässlich, um das geplante Umwelt-, Natur- und Klimaschutzmanagement erfolgreich zu implementieren und nachhaltig zu verankern. Diese Person sollte sich mit den Fellbacher Gegebenheiten und lokalen Besonderheiten auskennen oder, wenn dies (noch) nicht der Fall ist, die Möglichkeit haben, sich diese Kenntnisse anzueignen. Eine weitere Voraussetzung für ein erfolgreiches Umwelt-, Natur- und Klimaschutzmanagement ist über das Fachliche hinaus Engagement und eine persönliche Verbundenheit insbesondere mit den in diesem Bereich auf städtischer Ebene engagierten Personen und Verbänden.

Des Weiteren halten wir es für erforderlich, dass die thematischen Arbeitsgruppen sowie die interessierte und engagierte Bürgerschaft eine feste Ansprechperson vor Ort in der Verwaltung haben, an die sie sich wenden können. Gleichzeitig übernimmt diese Person auch die Koordination der Projekte. Sie ist das „Gesicht“ des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzmanagements gegenüber der Bürgerschaft und trägt zur Akzeptanz des Vorhabens bei.

Weiter beantragen wir die Akquise von Fördergeldern, beispielsweise des Bundesumweltministeriums. Die Projektstelle bei der Stadt Fellbach soll für 5 Jahre oder für die Zeit, für die es öffentliche Zuschüsse gibt, ausgeschrieben werden. Die Stelle sowie die geleistete Arbeit soll nach 3 Jahren evaluiert werden. Ebenso beantragen wir eine Verstetigung der Projektstelle in der Stadtverwaltung nach der Projektphase.

Das Argument, es gebe keine geeigneten Personen für eine solche Stelle, vor allem Personen, die bezahlbar seien, halten wir für nicht stichhaltig. Gerade im Bereich Umwelt- und Klimamanagement gibt es junge, engagierte Menschen mit wissenschaftlicher Ausbildung und aktuellem Wissensstand, die auch „um die Ecke denken“ können und denen die Zukunft wichtig ist. Noch fehlendes spezifisches Wissen kann man sich aneignen, Engagement nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Treiber
Gemeinderatsfraktion Freie Wähler / Freie Demokraten (FW/FD)

Agata Ilmurzynska
Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Verteiler: Fraktionsvorsitzende CDU, SPD, Hr. Fischer, Fellbacher Zeitung